



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Das **Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzwerks, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten.
Mehr unter <http://www.damit-alles-laeuft.de>

Das **Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)** sucht für das Referat WS 25 (Internationale Binnenschifffahrtspolitik; Recht und Nachhaltigkeit der Binnenschifffahrt; Sportschifffahrt) der Abteilung Wasserstraßen, Schifffahrt **ab dem 01.03.2022, unbefristet**, eine/einen

Ingenieurin/Ingenieur (m/w/d) Fachrichtung Schiffbau oder Maschinenbau (FH-Diplom/Bachelor) als Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

Der Dienort ist Bonn oder Berlin.

Referenzcode der Ausschreibung 20220070_0001 (Zugang mit dienstlicher E-Mail-Adresse)
Referenzcode der Ausschreibung 20220070_9100 (Zugang mit privater E-Mail-Adresse)

Ihre Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Entwicklung von Vorschriften der technischen Schiffssicherheit in internationalen Institutionen (Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, EU, ECE) und Umsetzung in nationales Recht
- Beauftragung von Forschungseinrichtungen mit Expertisen und Fachgutachten
- Vertretung des BMDV im europäischen Komitee für Normung CEN und im Arbeitsausschuss „Binnenschifffahrt, Wasserfahrzeuge, Hafenanlagen“ des DIN
- Regelung und Koordinierung des Vollzugs der technischen Schiffssicherheits- und Eichvorschriften durch die WSV
- Mitarbeit bei der Fortentwicklung von technischen Vorschriften der Sport- und Freizeitschifffahrt sowie der Traditionsschifffahrt im Seebereich
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Sitzungen der deutsch-polnischen Arbeitsgruppe im Bereich der Binnenschifffahrt
- Bearbeitung von parlamentarischen Anfragen und Bürgeranfragen

Ihr Profil:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst oder
- Abgeschlossenes Hochschulstudium als Ingenieurin/Ingenieur der Fachrichtung Schiffbau oder Maschinenbau (Bachelor oder Diplom (FH))
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache (wird im Rahmen des Auswahlverfahrens überprüft)

Wichtige Anforderungskriterien:

- Hoch ausgeprägte Fähigkeit, in ungewohnten Situationen und auch bei komplexen Themen sowie unter Berücksichtigung von Beteiligten eines umfassenden Verantwortungsbereichs fehlerfreie und nützliche Arbeitsergebnisse zu liefern
- Ausgeprägte Fähigkeit, Arbeitsaufträge auch in einem größeren Verantwortungsbereich termingerecht zu erledigen

- Ausgeprägte Fähigkeit, Sachverhalte auch gegenüber wenig vertrauten Adressaten zielgruppenadäquat zu vermitteln
- Ausgeprägte Fähigkeit, auch in unsicheren Situationen und mit Personengruppen konstruktiv, verlässlich sowie unterstützend zusammenzuarbeiten
- Ausgeprägte Fähigkeit, fair und vertrauensvoll mit Gruppen zu kommunizieren und den Informationsfluss innerhalb eines größeren Verantwortungsbereiches sicherzustellen
- Ausgeprägte Fähigkeit, auch Gruppen mit mehreren Standpunkten in unbekanntem Situationen zu gewinnen und zu überzeugen
- Im Rahmen der Fachkenntnisse sind wichtig:
 - mehrjährige Berufserfahrung in der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
 - Erfahrung in nationalen oder internationalen Normungsgremien
 - Kenntnisse im Schiffsbau und in der technischen Schiffssicherheit
- Ausgeprägte Fähigkeit, auch neue Sachverhalte zügig und differenziert zu erfassen
- Hoch ausgeprägte Fähigkeit, auch widersprüchliche Bedürfnisse zu erkennen und in wenig vertrauten sowie in emotional herausfordernden Situationen entsprechend zu handeln
- Ausgeprägte Fähigkeit, unaufgefordert Aufgaben auch aus einem größeren Verantwortungsbereich selbstständig zu erledigen und Initiative zu ergreifen, um Probleme vorweg zunehmen

Unser Angebot:

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Eine Verbeamtung ist bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen möglich.

Beamtinnen und Beamte werden in ihrem bisherigen Amt (max. Besoldungsgruppe A 12) nach einer vorhergehenden Abordnung versetzt.

Beamtinnen und Beamte können im BMDV bei Vorliegen der Voraussetzungen die Besoldungsgruppe A 13 (gD) BBesO erreichen.

Im Bundesministerium für Digitales und Verkehr wird eine Zulage für oberste Bundesbehörden gezahlt.



Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr versteht sich als familienfreundlicher Arbeitgeber und wurde entsprechend zertifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter www.beruf-und-familie.de

Die Behörde unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsengpässen steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zu Verfügung. Wir fördern aktiv die Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot an Sport- und Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung, auch während einer Elternzeit, erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Besondere Hinweise:

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMDV wird eine ausgeprägte Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsorientierung erwartet.

Der Dienstposten ist grundsätzlich zur Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGlG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Zur Durchführung eines Leistungsvergleichs werden für die Tarifbeschäftigten des BMDV und seines Geschäftsbereichs vom Personalreferat des BMDV Leistungseinschätzungen, die sich verfahrensmäßig an den jeweils im Geschäftsbereich geltenden Richtlinien für die beamtenrechtliche Beurteilung orientieren, eingeholt. Die Tarifbeschäftigten erklären mit ihrer Bewerbung ihr Einverständnis zur Durchführung dieser Maßnahme.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 14.02.2022** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) im Intranet unter:

<http://intranet.res.bund.de/Shared/BAV/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20220070_0001** ein. Die Benutzerdokumentationen finden Sie über den o.g. Link.

Sollten Sie sich mit Ihrer privaten E-Mail-Adresse bewerben, so wählen Sie bitte die Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV> und geben dort den **Referenzcode 20220070_9100** ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom-/Bachelorurkunde und –zeugnis oder Nachweis der Laufbahnbefähigung**) in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss mit Ausprägung der Abschlussnote oder Ihre Laufbahnbefähigung und unter „**Berufserfahrung**“ die Arbeitgeber der letzten drei Jahre (inklusive des Aktuellen).

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden gebeten, ein Zeugnis ihres letzten Arbeitgebers ihren Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Beamtinnen und Beamte werden gebeten, ihre aktuelle dienstliche Beurteilung beizufügen.

Ansprechpartner/in:

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Folgende Ansprechpersonen stehen Ihnen im BMDV zur Verfügung:

- für fachliche Fragen: Herr Drozynski, Tel.: 0228 99300 4654

- für organisatorische Fragen: Frau Kaduk, Tel.: 0228 99300 3505